



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1859**

XCVII. Herzog Bogislav von Pommern erzählt dem Hochmeister den Verlauf seines Rechtsstreites mit Henning von Wedel, am 15. Februar 1406.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XCVI. Balduin Stahl berichtet dem Hochmeister über die Uebergriffe der Pommern gegen die von Wedel, am 27. Mai 1405.

Minen willigen vndirtanigen gehorsam tzuvore. Erwardiger libir genediger Her Meister, euwir genade geruhe czu wissen, wie als hute an der gebunge desses briffes mir geworden ist euwir briff von Hern Vlrichs wegen etc. Ouch liber genediger Her Meister, geruhe euwir gnaden tzu wissen, wy Her Heynrich mir geschreben hot, das des Hertzogen rot fülle obir myr geclayt haben nu vff dem tage, das ich deme Hertzogen fülle swere briffe haben gefandt. Libir genediger Her Meister, Ich sende euwir genaden des Hertzogen briff hir ynne verlossen, den her mir fanthe, vnd ouch eyne vffschrift mynes briffes, den Ich Im dar vff fanthe, das euwir genaden mag hören, was Ich Im geschreben hab vnd das Ich Im mynen grus, dynst noch pater noster nicht geschreben hab, das hab ich gelassen vmb des willen, das is mit Im also gestanden hot vnd tzwischen deme Orden vnd noch steyt. Ouch libir genediger Her Meister, so vynde Ich keynen glauben, denn das tag by tage syne mannen vnd dy synen mir, Her Heynriche vnd syne vettern vnd die Wedelchen schynden vnd rouben, das ich alle tage yo eyn Nuwes hab. Geben czu Schibilbein, in vigilia Ascensionis, am XIII<sup>o</sup> vnd vumfte Jar.

Baldewyn Stal,  
Voyth der Nuwen Marke.

Deme Erwardigen Homeister  
ane alles sumen.

Aus L. v. Leebur's Allg. Archiv XIV, 109.

XCVII. Herzog Bogislaw von Pommern erzählt dem Hochmeister den Verlauf seines Rechtsstreites mit Henning von Wedel, am 15. Februar 1406.

Boguslaus, dei gracia Stetin, Pomeran., Cassub., Slavia Dux, Ruyce Princeps. Vnsen grut tu voren. Wetet, Herr Meyster, dat wy ywen bref wol hebben vurnomen, alze gy vns scryuen vmme Hennynghen van Wedele, Des wetet vmme alle manynge vnd schelynge, de wy tu em hadden vnd he tu vns, were wy bleuen by twen vnser Rades vnd Hennynk van Wedele by twen zyner vrunt, eyn Recht to zeggende vmme yflik stukke, dar reed vnse rad vnd Hennynghes vrunt, de wy des tu beyden syden louenden tu Stargard an vnse Städ tu zamende, vnd zeyden vns vnd Hennynghen dar Recht vp alle stukke, de vns tu em scheleden vnd em tu vns, vnd gheuen de rechte vns buscreuen tu beyden zyden, vp de scryfte vnd rechte hadde wy vnd Hennynk van Wedele ynen Voget koren tu enem obermanne myt ener eendracht vnd antwerdeden em de rechte an beyden zyden buscreuen vnd scolde vns een Recht zegen vmme yflik stukke, alzo een oberman, des clage wy yw, here meyster, dat he dat nycht daen heft, vnd heft vns vy alle stukke nycht Recht gezecht, alzo vnse Rad vnd Hennynghes vrunt

em bufcreuen hebben gheuen, alzo wy myt der scryft nabrynghen wyllen, wenn yw des nicht vurdroten, vnd alzo gy scryuen, wo he claget, dat wy scolden yegen em zyn ghewezet tu trep-towe, dar wy nycht zyn ghewezet edder de vnse, des wetet, dat wy vnser Raed dar ghehat hebben vp deme Dage yegen den Voget, vnd scolden vns vnd Hennynghe dar vntichtet hebben vmme alle stukke myt rechte, dat doch nicht schach, vnd clagen yw clegeliken vnd bydden, dat gy ene dar noch ane vnderwyzen, dat he vns noch Recht zeghe vmme menngerleye stukke, de vnse Raed an em ghebracht hebben, dar he vns noch neen Recht vp gezecht heft, vnd bydden des eyn antwerde. Datum Belgard, die sancti Faustini, nostro sub secreto, XIII<sup>o</sup>. VI<sup>o</sup>.

Deme Irluchteden Heren Cunrade van Jungeren,  
Homeystere des dudyfchen Orden.

Aus E. v. Ledebur's Allg. Archiv XIV, 117.

**XCVIII. Rechtspruch Heinrichs von Güntersberg und Czuls von Wedel in Sachen Hennings von Wedel wider den Herzog Bogislav, vom 15. März 1406.**

Dyt is dat recht, dat wy her hinrich van Gunterfberch vnd Czules van Wedel segghe vp henninghes tusprake vnd vp vnser herren herren hertogen Buggislav antwerde. So segge wy dat vor recht, dat vnser herre hertogh Buggislav Henninghe schol holden hem syne briff vor alle saken, dy in allen schriften van beyden syden geruret synt, vnd den rechten houftbriff bede wy vnser heren Bade to lesende vnd to seende, des wolden sy den briff nicht sehen edder horen lesen, dar segge wy vor recht, dat vnser herre henninghe syne briff io doran holden schal, eer yeneghe clage edder antwerde van beyden syden floten wert, vnd als vnser herre secht, dat dy briff lös schal syn ghededinghet vnd henningh dar neen to secht, So segge wy dat vor recht, magh henningh dat nabringhen, als hy to rechte schal, dat dy briff nicht lös gededinghet sy, zo is das henningh neghir vnsem heren to tubryngende, wen em vnser here des is ouer tu tughende.

Item als henningh vnser herren tusprekt, dat syne voghede, syne man, syne knechte vnd dy vnder em beseten synt, en scholen gerouet hebben, dy schal henningh vnser heren beschreuen geuen, dy allen rouf, vanghen vnd schaden dan scholen hebben vnd alle Zake also, alle em henningh dar vmme ansprekt, wen vnser here die beschreuen, So schal he em to dughen furen vppe legelike dage, dar schal vnser herre henninghe vynlich laten tovoren, wes sy vnser heren do benemen können, als sy tu rechte scholen, des schal vnser herre genyten, wes sy nichten thun, des schal sik vnser herre suluen benemen nach synem bekentnisse vnd duen wandel vor dat, dat vnser herre henninghe bekennet, wes hy nicht bekennet, dar schal hy myd synes eyns handt van henninghe vmme scheiden, dat segghe wy vor recht, dat vnser herre alle zaken schal dun vnd holden, als hir vor steyt geschreuen.

Item als henningh van Wedel vnser herren tosprekt vmb dat geld, van wegen des em vnser herre benomen scholde hebben to wegher, mach henningh dat bewyfen myd twen